

Artenliste zur Naturförderung im Siedlungsgebiet

Wildhecke

In der Aufzählung finden sich besonders wertvolle Arten trockenwarmer Standorte. Sie sind eher langsam-wüchsig und bilden bei richtiger Pflege dichte Strukturen. Alte, dichte Hecken sind beliebte Nistplätze für Vögel.

Bepflanzung (geeignete Arten)

- Blasenstrauch (*Colutea arborescens*)
- Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*)
- Felsenkirsche (*Prunus mahaleb*)
- Gemeine Berberitze/Sauerdorn (*Berberis vulgaris*)
- Johannis-/Stachelbeere (*Ribes sp.*)
- Kornelkirsche (*Cornus mas*) als Frühblüher
- Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica*)
- Lavendelweide (*Salix eleagnos*)
- Purpurweide (*Salix purpurea*)
- Rote Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*)
- Schneeball (*Viburnum lantana* und *V. opulus*)
- Schwarzdorn (*Prunus spinosa*)
- Schwarzer Holunder (*Sambucus nigra*)
- Strauchwicke (*Hippocrepis emerus*)
- Weissdorn (*Crataegus laevigata* und *C. monogyna*)
- Wildrose (*Rosa sp.*) (diverse Arten)

Pflege

Keine Düngung. Schnitt je nach erwünschter Höhe: Starkwüchsige Arten wie Kornelkirsche gelegentlich auf Stock setzen.

Niedrige Schnitthecke

Bei der Auswahl wurden standortheimische, schnittresistente Arten ausgesucht.

Bepflanzung (geeignete Arten)

- Buchs (*Buxus sempervirens*); immergrün; Problematik Buchsbaumzünsler
- Eibe (*Taxus baccata*); immergrün; nur schattige Standorte
- Hagebuche (*Carpinus betulus*)
- Liguster (*Ligustrum vulgare*)
- Stechpalme (*Ilex aquifolium*); immergrün, langsamwüchsig
- Weissdorn (*Crataegus monogyna* und *C. laevigata*); Feuerbrand -Problematik

Pflege

Keine Düngung. Schnitt je nach erwünschter Höhe und Form, meist max. 2.5 m hoch.

Je nach Vorwissen, Anspruch und Gegebenheiten ist die Zusammenarbeit mit einer Fachperson für Pflanzenauswahl und Gartengestaltung empfehlenswert.

Artenliste zur Naturförderung im Siedlungsgebiet

Fassaden

Fassaden lassen sich durch selbstklimmende und rankende Arten begrünen. Die rankenden Arten benötigen ein Gerüst (z.B. Spalier, Pergola oder Drähte).

Bepflanzung (geeignete Arten)

- Breitblättrige Platterbse (*Lathyrus latifolius*)
 - Clematis (*Clematis* sp., insbesondere *C. tenuifolia*)
 - Efeu (*Hedera helix*)
 - Geissblätter (*Lonicera* sp. insbesondere *L. periclymenum* und *L. caprifolium*; **nie** *L. henryi*)
 - Glyzinie (*Wisteria sinensis*)
 - Hopfen (*Humulus lupulus*)
 - Kletterhortensie (*Hydrangea anomala*)
 - Kletternde Kapuzinerkresse (*Tropaeolum peregrinum*)
 - Kletterrosen (*Rosa* sp., Wildarten und viele Sorten)
 - Pfeifenwinde (*Aristolochia macrophylla*)
 - Prunkwinde (*Ipomoea tricolor*)
 - Trichterwinde (*Ipomoea purpurea*)
 - Trompetenblume (*Campsis radicans*)
 - Wald-Platterbse (*Lathyrus sylvestris*)
 - Waldrebe (*Clematis vitalba*)
 - Wein (*Vitis vinifera*)
 - Wilder Wein (*Parthenocissus* sp.)
 - Zweihäusige Zaunrübe (*Bryonia dioica*)
- Spalierobst: Apfel, Aprikose, Birne, Pfirsich

Pflege

Im Fussbereich manuelle, gezielte Unkrautbekämpfung oder Mahd. Je nach Anspruch auf Ertrag leichte Kompostdüngung oder Mulchen. Bei Bedarf Rückschnitt v.a. beim Spalierobst..



Es gibt viele Sorten von Kletterrosen, dabei sind nur diejenigen für Wild-Bienen zugänglich, welche über offene, unverfüllte Blüten verfügen.

Artenliste zur Naturförderung im Siedlungsgebiet

Dachbegrünung

Die Begrünung eines Flachdaches braucht professionelle Beratung. Flächdächer eignen sich für extensive Begrünungen, wie sehr magere Blumenwiesen oder Ruderalflur. Bei einer Ansaat hat sich das Ausbringen von Heusaat aus der engeren Region als besonders erfolgreich erwiesen.

Mit dem Bau von kleinen Hügeln oder anderen ökologischen Kleinstrukturen entsteht auf dem Dach eine grössere Vielfalt an Kleinlebensräumen, die von mehr Pflanzen- und Tierarten genutzt werden können. Zudem trocknet damit die Substratschicht in heissen Sommermonaten nicht vollständig aus und bietet Rückzugsmöglichkeiten.

Bepflanzung (geeignete Arten)

- Mauerpfeffer-Arten (Sedum sp.)
- Hauswurz (Sempervivum tectroum)

Pflege

Keine Düngung, Schnitt ein- bis zweimal jährlich ab anfangs Juli.
Evtl. manuelle Unkrautbekämpfung, Kontrolle auf Gehölzkeimlinge
ca. Ende August (nach der Sommerhitze).



Sie können auch auf eine Ansaat oder Bepflanzung verzichten und sich überraschen lassen, was im Laufe der Jahre wächst.

Artenliste zur Naturförderung im Siedlungsgebiet

Grünflächen: Stauden

Es sind viele Artenkombinationen denkbar (auch zusammen mit Wildstauden), falls die Auswahl dem Standort entspricht (schattig - sonnig etc.). Die hier aufgeführte Auswahl erfolgte nach ästhetischen Kriterien und berücksichtigt in historischen Gärten (Bauergärten) verwendete Arten.

Bepflanzung (geeignete Arten)

- Alant (*Inula sp.*)
- Blaukissen (*Aubrietia deltoidea*)
- Boretsch (*Borago officinalis*)
- Deutsche Schwertlilie (*Iris germanica*)
- Deutscher Ziest (*Stachys germanica*)
- Fiederblättriges Schönkörbchen (*Cosmea pinnata*)
- Garten-Resede (*Reseda odorata*)
- Glockenblume (*Campanula sp.*)
- Gold-Schafgarbe (*Achillea filipendulina*)
- Grossblumige Glockenblume (*Campanula medium*)
- Kugeldistel (*Echinops ritro*)
- Mädchenauge (*Coreopsis sp.*)
- Mutterkraut (*Tanacetum parthenium*)
- Osterglocke (*Narcissus pseudonarcissus*)
- Punkt-Gilbweiderich (*Lysimachia punctata*)
- Ringelblume (*Calendula officinalis*)
- Rittersporn (*Delphinium ajacis*)
- Steinkraut (*Alyssum sp.*)
- Stockrose (*Althaea officinalis*)
- Wollige Strohblume (*Helichrysum thianshanicum*)
- Woll-Ziest (*Stachys byzantina*)

Pflege

Je nach Art ist eine leichte Düngung mittels Kompostgabe angezeigt. Rückschnitt bei Bedarf, normalerweise Herbstschnitt. Manuelle Unkrautbekämpfung.

Artenliste zur Naturförderung im Siedlungsgebiet

Grünflächen: Wildstauden

Wildstauden

Es sind viele Artenkombinationen denkbar, falls die Auswahl dem Standort entspricht (schattig - sonnig etc.). Die hier aufgeführte Auswahl berücksichtigt standortheimische Arten.

Bepflanzung (geeignete Arten)

- Acker-Glockenblume (*Campanula rapunculoides*)
- Akelei (*Aquilegia vulgaris*)
- Aufrechtes Fingerkraut (*Potentilla recta*)
- Blut-Storchschnabel (*Geranium sanguineum*)
- Breitblättrige Platterbse (*Lathyrus latifolius*)
- Echter Eibisch (*Althaea officinalis*)
- Echtes Seifenkraut (*Saponaria officinalis*)
- Eselsdistel (*Onopordum acanthium*)
- Färber-Resede (*Reseda luteola*)
- Färberwaid (*Isatis tinctoria*)
- Gemeiner Beinwell (*Symphytum officinale*)
- Gemeiner Rainfarn (*Tanacetum vulgare*)
- Gewimpertes Perlgras (*Melica ciliata*)
- Grossblütiger Fingerhut (*Digitalis grandiflora*)
- Grosser Bocksbart (*Tragopogon dubius*)
- Königskerzen (*Verbascum sp.*)
- Malven (*Malva sp.*)
- Nachviole (*Hesperis matronalis*)
- Nesselblättrige Glockenblume (*Campanula trachelium*)
- Nickende Distel (*Carduus nutans*)
- Nickendes Leimkraut (*Silene nutans*)
- Ochsenzunge (*Anchusa officinalis*)
- Pfirsichblättrige Glockenblume (*Campanula persicifolia*)
- Straussblütige Margrite (*Tanacetum corymbosum*)
- Wegwarte (*Cichorium intybus*)
- Weidenblättriges Rindsauge (*Bupthalmum salicifolium*)
- Wiesen-Bocksbart (*Tragopogon orientalis*)
- Wiesen-Storchschnabel (*Geranium pratense*)
- Wilde Karde (*Dipsacus fullonum*)
- Wilde Mondviole (*Lunaria rediviva*)

Pflege

Keine Düngung, Rückschnitt bei Bedarf, normalerweise Herbstschnitt; leichtes Mulchen je nach verwendeten Arten möglich. Manuelle Unkrautbekämpfung.

Je nach Vorwissen, Anspruch und Gegebenheiten ist die Zusammenarbeit mit einer Fachperson für Pflanzenauswahl und Gartengestaltung empfehlenswert.